



## Schulterschluss: Die ZBH kauft das Pferdezentrum in Alsfeld

Alsfeld (pm). Die Gremien der genossenschaftlichen Zucht- und Besamungsunion Hessen (ZBH) haben nach intensiven Verhandlungen mit dem Hannoveraner Pferdezüchterverband beschlossen, das Pferdezen-

trum in Alsfeld zu kaufen. Als direkter Nachbar sei es der ZBH wichtig gewesen, das für Pferdezüchtung und Pferdesport gebaute Areal im Besitz einer hessischen Tierzüchtervereinigung zu belassen und den

Standort an der Hessenhalle als Tierzüchtzentrum zu stärken, heißt es in einer Pressemitteilung. Damit biete sich der Tochterfirma Hessenhalle Alsfeld GmbH die Möglichkeit, sich für Tierschauen, Reitver-

anstaltungen, Auktionen, Messen und Open-Air-Veranstaltungen noch breiter und bedarfsorientierter aufzustellen. Weitere Veranstaltungen kämen hinzu. Wie vielfältig die Einsatzge-

bierte dabei sein könnten, werde am gegenwärtigen Beispiel deutlich: Aktuell werde der obere Bereich (Rasenplatz) als Notunterkunft des Landes Hessen für Flüchtlinge aus der Ukraine genutzt.

FOTO: PM

## Versuchter Einbruch

Schotten (pm). Ein Einfamilienhaus in der Otto-Müller-Straße wurde am Freitagmorgen gegen 4.30 Uhr Ziel unbekannter Täter. Durch Hebeln an der Haustür versuchten die Einbrecher, in das Gebäude zu gelangen. Eine aufmerksame Bewohnerin bemerkte die Einbruchversuche schließlich, woraufhin die Täter in unbekannte Richtung flüchteten. An der Tür entstand Sachschaden von rund 100 Euro. Hinweise bitte an die Polizeistation Lauterbach unter der Telefonnummer 06641/9710 oder jede andere Polizeidienststelle.

## Anhänger und Zaun gestohlen

Schotten (pm). Einen einachsigen Anhänger ohne Kennzeichen sowie mehrere Utensilien zur Weideeinzäunung entwendeten Unbekannte in der Zeit von Sonntag, 1. Mai, bis Samstag, 7. Mai, von einer Viehweide im Bereich der Bergstraße im Ortsteil Rudigshain. Das gesamte Diebesgut hat einen Wert von etwa 400 Euro. Hinweise bitte an die Polizeistation Lauterbach unter der Telefonnummer 06641/9710 oder jede andere Polizeidienststelle.

## Tag der Pfllegenden

Lauterbach (pm). Der Pflegestützpunkt im Vogelsbergkreis lädt pflegende Angehörige zum Austausch ein. Anlass ist der Tag der Pfllegenden am 12. Mai. »In unserer Online-Veranstaltung gehen wir auf die Rolle pflegender Angehöriger ein und tauschen uns zu belastenden Situationen im Pflegealltag aus. Wir stellen verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote vor und haben ein offenes Ohr für die Fragen der Teilnehmenden«, heißt es in einer Pressemitteilung. »Unterstützung für Pflgende – Pflegestützpunkt im Austausch« heißt die Veranstaltung, die am Donnerstag, 12. Mai, um 18 Uhr beginnt. Anmeldung bei Monique Abel, 06641/9772091, Claudia Vaupe, 06641/9772097 oder per Mail an pflegestuetzpunkt@vogelsbergkreis.de.

## Erste-Hilfe Kurs

Feldatal (hso). Sicherlich hat fast jeder irgendwann einmal einen Erste-Hilfe-Lehrgang besucht, und wenn es nur für den Führerschein war. Aber wann wurde jemals ein Auffrischkurs gemacht? Die Arbeit der Rettungsdienstmitarbeiter und die beste ärztliche Versorgung werden zunichte gemacht, wenn der erste, der bei einem Notfall eintrifft, die Sofortmaßnahmen und die einfachen Handgriffe der Ersten Hilfe nicht beherrscht. Ein Erste-Hilfe-Kurs gibt die notwendige Sicherheit.

Wer Interesse hat, meldet sich beim DRK-Kreisverband (Tel. 06631/919910) oder per E-Mail an info@drk-alsfeld.de an. Der Kurs findet am Samstag, 14. Mai, von 8 Uhr bis 16.30 Uhr im Anbau der Feldahalle statt. Die Gebühr beträgt 45 Euro. Für aktive Angehörige des DRK und der Feuerwehr ist er kostenfrei.

## WIR GRATULIEREN

Dienstag, 10. Mai  
Feldatal-Groß-Felda – Ulrike Lang zum 75. Geburtstag.

# Hoher Besuch im Kulturladen

Mitglieder der »TRAFO«-Jury machen in Schlitz Station

Vogelsbergkreis (pm). Das Projekt »TraVogelsberg – eine Region bricht auf« wird gefördert im Programm »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

### Kontakte über das »TraVobil«

Unter der Leitung von Hortensia Völckers (künstlerische Leiterin der Kulturstiftung des Bundes) und Samo Darian (Leiter des Programms TRAFO) informierten sich die Jury-Mitglieder vor Ort über den aktuellen Stand des Projekts. Am ersten Tag des Besuchs standen Dr. Jens Mischak (Erster Kreisbeigeordneter), Helmut Weppler (Stadtrat Schlitz) und Oliver Rohde (Wirtschaftsförderung der Stadt Schlitz) zur Einbindung der regionalen Politik in das Projekt Rede und Antwort.

Am Beispiel des Schlitzer



Mitglieder der Jury im Programm »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, waren vor Kurzem zu Gast im Schlitzer Kulturladen.

FOTO: PM

Kulturladens informierte das Projektteam im Anschluss ausführlich über Ziele und Aktivitäten von TraVogelsberg. Als besonderer Erfolg wurde dabei gewertet, dass der Kulturladen 2021 vom Projektteam ins Le-

ben gerufen wurde und mittlerweile – dank Unterstützung durch die Stadt Schlitz – von engagierten lokalen Kulturschaffenden weiter betrieben wird. Am zweiten Tag wurde in

der Lauterbacher Musikschule die Ausstellung »Symbiosen« besichtigt, zu der Jörg Kleine, einer der beiden ausstellenden Künstler aus Schlitz, Hintergrundinformationen lieferte. In weiteren Gesprächen gaben

Katja Schmirler-Wortmann vom Kulturzentrum Kreuz und Klaus Scheuer von der Lauterbacher Musikschule einen Überblick zum aktuellen Entwicklungsstand in ihren Einrichtungen.

Das Projekt TraVogelsberg wird im Vogelsberg vom Vogelsbergkreis als Projektträger zusammen mit den Partner-Institutionen Kulturzentrum Kreuz und Lauterbacher Musikschule umgesetzt.

Mit dem »TraVobil – Büro für kulturelle Einmischung« werden die Projektpartner die Region in Bewegung bringen. Das Büro identifiziert und kontaktiert Akteure vor Ort, organisiert regionale Treffen in ausgewählten Orten und koordiniert die Vorbereitung und Durchführung lokaler kultureller Projekte. Ziel ist es unter anderem, ein kulturelles Netzwerk aufzubauen, Vielfalt, Teilhabe und Demokratie in der Region zu fördern. Mehr Informationen unter [www.travogelsberg.de](http://www.travogelsberg.de).

## »Darauf haben wir gewartet«

Kleidertauschparty des »Klimafaireins« findet großen Anklang

Alsfeld/Mücke (pm). »It's time for a fashion revolution« – mit diesen Worten eröffnete Dr. Sabine Schmalz, Geschäftsführerin des »Klimafaireins«, die erste Vogelsberger Kleidertauschparty, die sich auch Bürgermeister Stephan Paule ansah. Schließlich fand sie in Alsfeld statt, rund um den Güterbahnhof. Die Kleidertauschparty des »Klimafaireins« ordnet sich zeitlich dem »Fashion Revolution Day« zu.

Dieser wurde nach dem schweren Unglück in der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch am 24. April 2013 ins Leben gerufen. Die Katastrophe wurde zum Symbol der unwürdigen und unsicheren Arbeitsbedingungen in der globalen Modeindustrie. Dass Mode auch anders kann, dass sie verbinden kann, Begegnungen schafft und dass man verantwortlich damit umgehen kann, all das sollte auch diese Party in Alsfeld zeigen: »Ich habe heute eine Strickjacke hier abgegeben, die ich vor Jahren in Lauterbach gekauft habe«, erzählte Schmalz. »Ich stelle mir vor, wer alles daran

beteiligt war, bis ich sie kaufe: Die Strickerin, die Näherin, der Verpacker, die Transporteur, die Verkäuferin im Laden, um nur ein paar zu nennen. Wir alle sind durch dieses Kleidungsstück verbunden und heute kommt auf unserer Party vielleicht noch jemand Neues hinzu.«

Mit diesen Gedanken möchte der »Klimafairein« einen

Blick weg von Kleidung als Wegwerfware hin zu mehr Wertschätzung richten: Fast 400.000 Tonnen Kleidung werden jährlich allein in Deutschland weggeworfen. Nicht nur, dass die Kleidung oft noch tragbar wäre, ist ein Aspekt der Betrachtungen, sondern auch der mit der Produktion verbundene Wasserverbrauch sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Hinzu kommen die Arbeitsbedingungen der Näherinnen in den Nähmetropolen wie Bangladesch.

Eine Ausstellung des Vereins skizzierte den Weg, den Kleidung in der Regel nimmt, bis sie in den Läden liegt oder aus dem Internet in die Kleiderschränke geliefert wird. Es gab Hinweise zu ökologischem Waschen und dem Einsparen

von Plastik im Alltag. Mit der Abteilung der Maßschneiderausbildung an der Max-Eyth-Schule hatte sich der »Klimafairein« einen interessanten Partner an Bord geholt. Direkt nebenan konnte man seine frisch ertauschten T-Shirts mit einem Logo per Siebdruck verschönern.

Weitere Gaumenfreuden boten sowohl das Team der Lauterbacher zweifarbig als auch der fairkaufswagen des »Klimafaireins« an, der sich den Partygästen vorstellte. Das System der Kleidertauschparty ist denkbar einfach: Bis zu zehn Stücke konnten die Gäste abliefern, ein kurzer Check und keine fünf Minuten später hingen die Teile fein sortiert an den Ständern im Verkaufsraum von »Campus...«, das Modehaus. Was übrigblieb, kam noch am selben Wochenende dem Verein Alsfelder erfüllt Herzenswünsche und der Wohnungsloseninitiative La Strada zugute. Die Resonanz war riesig.

Weitere Information gibt es auf der Website des Vereins unter [www.klimafairein.de](http://www.klimafairein.de).



Die erste Kleidertauschparty war ein voller Erfolg für Veranstalter und die Gäste.

FOTO: PM